

Neuwied, Coblenz, St. Goar, Creuznach, St. Wendel, Ottweiler und Saarbrücken, sowie in dem Landgräflich Hessischen Oberamte Weisenheim und in dem Großherzoglich Oldenburgischen Fürstenthum Birkenfeld;

in der Provinz Westphalen:

in Beziehung auf den Verkehr mit Kasse im Regierungsbezirke Münster;

in der Provinz Sachsen:

in Beziehung auf den Verkehr mit Brauntwein in den Kreisen Osterburg, Salzwedel, Gardelegen, Stendal, Calbe, Wanzleben, Magdeburg, Wolmirstedt, Neuhaldensleben, Oschersleben, Wschersleben, Halberstadt, Wernigerode, Saalkreis, Stadt Halle, Mansfeldob. Saalkreis und Mansfelder Gebirgskreis, Sangerhausen, Kartsdberga, Quedfurt, Merseburg, Weizselsfeld, Naumburg, Zeitz, Nordhausen, Worbis, Heiligenstadt, Mühlhausen, Langensalza und Weisensee, so wie in den der Provinz in Beziehung auf Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen Steuern angeschlossenen fremdherrlichen Gebietstheilen, nämlich: in der hannoverschen Grafschaft Hohenstein und dem Amte Elbingerode, in dem Braunschweigischen Fürstenthume Blankenburg, dem Stiftsamte Balkenried und dem Amte Calvörde, in der Fürstlichen Unterherrschaft Frankenhausen, in den Großherzoglich Sächsischen Ämtern Allstedt und Oldisleben und in dem Herzoglich Sächsischen Amte Volkenrode.

in der Provinz Brandenburg:

- a. in Beziehung auf den Verkehr mit baumwollenen und dergleichen mit anderen Gewebstoffen gemischten Stuhlwaaeren und Zeugen in den Kreisen Prenzlau, Templin, Ruppın, Ost- und Westprignitz,
- b. in Beziehung auf den Verkehr mit Zucker, Kasse, Tabakfabrikaten, Wein und Brauntwein aller Art, in den Kreisen Prenzlau, Templin, Ruppın, Ost- und Westprignitz.

Unter Rückbezug auf die Ministerial-Bekanntmachungen vom 26. Januar, 3. Februar und 14. Juni 1852 (Seite 13, 19 und 82 der Gesefsammlung) und vom 2. Mai 1854 (Seite 135 der Gesefsammlung), wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Rudolstadt, den 19. December 1860.

Fürstl. Schwarzb. Ministerium.
Dr. v. Bertrab.